

Nebahat Güçlü

Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft
(fraktionslos)



Hamburg, den 19.06.2018

PRESSEMITTEILUNG

**Für eine gerechte Asylpolitik und echte Integration: endlich
Brückensysteme schaffen!**

Zum Weltflüchtlingstag erklärt Nebahat Güçlü, fraktionslose Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft: „Es ist wichtig das Grundgesetz umzusetzen und schutzbedürftigen Menschen auch Schutz zu gewähren.“

Weltweit befinden sich mehr als 68 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und Gewalt, fliehen vor Armut und Ausbeutung oder wegen Katastrophen und Umweltzerstörungen. An den Fluchtursachen ändert sich wenig, vielmehr drohen Sie in ihrer Intensität weiter zuzunehmen. Inzwischen wird alle zwei Sekunden jemand aus seiner Heimat vertrieben.¹

„Angesichts des neuen Höchststandes der Flüchtlinge weltweit, ist es wichtig die Strukturen, die geschaffen worden sind, zu erhalten und nicht etwa abzubauen. Wir sollten uns mehr damit beschäftigen, wie wir das Asylsystem und den Zugang zu Asyl weiter verbessern können“, appelliert Nebahat Güçlü.

Mit Blick auf Hamburg sieht die Abgeordnete, die auch Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration ist, vor allem bei der Begleitung von Geflüchteten Optimierungsbedarf: „Es ist in unserem ureigenen Interesse, dass die Menschen, die hierher kommen, so schnell wie möglich von uns aufgefangen werden, das heißt emotional, etwa bei der Bewältigung von Traumata, aber auch rational, durch eine gezielte Hilfestellung bei der Orientierung in der Hamburger Projektlandschaft.“

Rechtzeitig Hilfestellungen mit geeigneten Projekten zu bieten, ist für die Sozialpolitikerin eine der dringendsten Aufgaben. Für eine zügige Integration sei es essentiell Menschen an die Hand zu nehmen. Es müssten mehr Brückensysteme geschaffen werden, mit Lotsen und Lotsinnen, die Geflüchteten bis zur Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit zur Seite stehen: „Es ist in unserem Interesse mehr als nur vorübergehenden Schutz zu bieten und eine Perspektive zu eröffnen, für unsere Gesellschaft und den sozialen Zusammenhalt. Das funktioniert am besten, indem Menschen nicht allein gelassen werden, sondern Ihnen über eine kluge Verzahnung von Angeboten geholfen wird, sich in unsere Gesellschaft einzufinden.“

In Hamburg gibt es das Projekt Work and Integration for Refugees, welches Geflüchtete auf ihrem Weg in Beruf und Ausbildung begleitet. Für Güçlü wäre es wünschenswert, wenn man dabei einen besonderen Blick auf Frauen werfen würde. Frauen würden zwar nur ein Drittel der Geflüchteten in Hamburg ausmachen, doch

¹ <http://www.un.org/en/events/refugeeday/messages.shtml>

seien Frauen die Familienmanager und wirkten häufig als Multiplikatorinnen innerhalb ihrer Familie und Community. Es bedürfe daher einer stärkeren Unterstützung von Frauen mit niedrigschwelligen Angeboten. Erst dadurch könnten Sie Maßnahmen zur Qualifizierung und Integration in den Arbeitsmarkt auch wahrnehmen.

„Wir sind gut beraten, wenn wir uns nicht von AfD-Rhetorik und anderen rechten Politikstilen, wie sie derzeit auch leider vom Innenminister zu hören ist, beirren lassen und ein bisschen mehr Geduld aufbringen. Das Asylsystem und die Integration von Geflüchteten funktionieren, wenn man gewillt ist in die Verzahnung von Strukturen und Projekten zu investieren“, schließt die Nebahat Güçlü.

Der Weltflüchtlingstag ist ein von den Vereinen Nationen eingerichteter Aktionstag, der anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung des UNHCR auf den 20. Juni gelegt wurde und 2001 das erste Mal stattfand. Seither wird an diesem Tag weltweit mit zahlreichen Aktionen auf das Schicksal von Flüchtlingen aufmerksam gemacht. Gleichzeitig ist der Tag in Deutschland seit 2014 auch der 'Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung'.

Mehr zur Arbeit der Abgeordneten Nebahat Güçlü finden Sie hier:
<http://www.nebahat-gueclue.de/aktuelles-2/>

Ansprechpartnerin:

Sophia Nürnberger

Telefon: (040) 556 157 55

E-Mail: nuernberger@nebahat-gueclue.de